



Handelskammer und
Arbeitgeberverband
Graubünden

Camera di commercio
e Associazione degli
imprenditori del Grigioni

Chombra da commerzi
ed associaziun dalla
patrunas dal Grischun

HK-News IV/2013

IN EIGENER SACHE

1. Generalversammlung vom 19. November 2013

Die diesjährige Generalversammlung der Handelskammer findet statt am 19. November 2013, 17.00 Uhr, im GKB AUDITORIUM. Die Einladung dazu samt Jahresbericht erhalten Sie per Post. Im Mittelpunkt der Generalversammlung steht die PULS-Veranstaltung zum Thema „Zuwanderung: Fluch oder Segen?“ mit einem Einführungsreferat von Prof. Dr. Rudolf Minsch, Direktor economiesuisse a. i., und anschliessender Podiumsdiskussion mit Valerie Favre Accola, Parteisekretärin SVG GR, Dr. Martin Schmid, Ständerat, Jon Pult, Grossrat, Guglielmo Brentel, Präsident hotelleriesuisse, und Norbert Waser, Stv. Chefredaktor Bündner Tagblatt als Gesprächsleiter.

[Einladung PULS-Veranstaltung mit Anmeldekarte](#)

2. Initiative "1:12 - für gerechte Löhne": NEIN

Die Jungsozialisten fordern mit der 1:12-Initiative ein staatliches Lohndiktat. Sie torpedieren damit ein einzigartiges Erfolgsmodell, denn die Schweiz schafft es wie kaum ein anderes Land, einen so hohen Wohlstand breit zu verteilen. Unser progressives Steuersystem führt dazu, dass gut Verdienende einen überproportional grossen Beitrag an Staat und Sozialwerke leisten. So entrichten die 10% der Steuerpflichtigen mit den höchsten Einkommen drei Viertel der direkten Bundessteuern. Und 19% der Beitragszahlenden kommen für 70% aller Sozialabgaben auf. Wenn die Löhne durch den Staat diktiert und begrenzt werden, sinken damit unweigerlich auch die Steuereinnahmen und Beiträge an die AHV.

Eine Studie der Universität St. Gallen im Auftrag des Gewerbeverbandes und des Arbeitgeberverbandes spricht von Ausfällen von bis zu 1,5 Mia. bei den Steuern, resp. 2,5 Mia. bei der AHV pro Jahr. Es ist klar, dass bei einer Annahme der Initiative massive Steuer- und Beitragserhöhungen auf die KMU-Wirtschaft und alle Bürgerinnen und Bürger zukommen würde. Mit ihrer starren 1:12-Regel wollen die Jungsozialisten nicht nur eine globale Absurdität in unserer Bundesverfassung verankern, sondern sie untergraben damit gleichzeitig auch die funktionierende Sozialpartnerschaft. Der Erfolg der Schweiz basiert nicht auf Bevormundung, Überregulierung und staatlicher Intervention, sondern auf einer liberalen Arbeitsmarkt- und Lohnpolitik. Deshalb ist die 1:12-Initiative klar abzulehnen.

3. Mitglied werden im 1000er-Club gegen die 1:12-Initiative

Über alle Kantone hinweg bilden sich so ein KMU-Netzwerk mit 1000 verantwortungsvollen Unternehmerinnen und Unternehmer. Werden auch Sie Mitglied des

Clubs und helfen Sie, diese Abstimmung zu gewinnen. Es entstehen keinerlei finanzielle Verpflichtungen. Weitere Infos und das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

AUSGLEICHSKASSE FÜR GEWERBE, HANDEL UND INDUSTRIE IN GRAUBÜNDEN/GLARUS

4. Elektronisches Lohnmeldesystem (ELM) - Beitrag an die Anschaffungskosten

Das ELM ist ein Modul der Lohnbuchhaltungssoftware, welches die Abrechnungen wesentlich vereinfacht. Die Sozialversicherungen haben in Zusammenarbeit mit den Bundesbehörden nach einem einheitlichen System für die Lohndatenübermittlung gesucht und dieses mit dem ELM gefunden. Per Knopfdruck auf der Lohnsoftware kann die Lohndatenübermittlung für sämtliche Jahresauswertungen übermittelt werden. Dies sind:

- UVG - Jahresabrechnung
- UVGZ - Jahresabrechnung
- AHV – Lohnbescheinigung
- FAK – Abrechnung
- BVG – Abrechnung
- KTG – Abrechnung
- das Einsenden der Lohnausweise an die Steuerverwaltungen
- die jährlichen Erhebungen des Bundesamtes für Statistik

Zudem können damit die neuen Lohnausweise inklusive 2D Bar-Code als PDF-Datei erzeugt werden.

Allerdings ist das ELM-Modul bis heute bei den meisten Anbietern von Lohnsoftware kostenpflichtig. Dies hält leider zahlreiche KMUs davon ab, diese Innovation zu nutzen und von der administrativen Entlastung zu profitieren.

Nutzen für die Unternehmungen:

- Erhöhte Qualität und damit weniger Fehler (Zertifizierung)
- Zeit- und Vertrauensgewinn für interne und externe Kontrollstellen
- Lohndaten (AHV, UVG, UVGZ, KTG, BVG, Statistiken) für alle Empfänger werden korrekt erarbeitet und abgerechnet

Der Vorstand der Ausgleichskasse hat beschlossen, eine einmalige Aktion für die Anschaffung des ELM durchzuführen. Diese Aktion ist nur für die Anschaffungen im Jahr 2013 gültig.

ARBEITSRECHT

5. Centre Patronal

Das Centre Patronal hat folgende Merkblätter herausgegeben:

- Mehrere befristete Arbeitsverträge
- Deckung von Nichtberufsunfällen

Diese Mitteilungsblätter erscheinen monatlich und können direkt beim Centre Patronal bestellt werden (www.centrepatronal.ch).

6. Aargauische Industrie- und Handelskammer

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer hat folgende Merkblätter herausgegeben:

- [Personalwesen: Empfehlung für die Entschädigung von Lernenden](#)
- [Arbeitsrecht/Personalwesen: Rechtliche Aspekte einer Mitarbeitendenbeurteilung](#)

7. Die grössten Missverständnisse im Arbeitsrecht

Die artax Fide Consult AG hat ein Merkblatt unter dem Titel "Die grössten Missverständnisse im Arbeitsrecht" publiziert. Darin werden verschiedenen Missverständnisse rund um das Arbeitsverhältnis aufgegriffen. Wir verweisen dazu auf

den untenstehenden Download.

[Die grössten Missverständnisse im Arbeitsrecht](#)

STEUERN

8. Quellensteuererhebung ab 2014

Mit ihrem Informationsschreiben Nr. 1 informiert die kantonale Steuerverwaltung Graubünden über verschiedene Neuerungen im Quellensteuerverfahren ab 1. Januar 2014.

[Informationsschreiben Nr. 1 der Kantonalen Steuerverwaltung Graubünden](#)

9. Berufskostenpauschalen und Naturalbezüge 2014 / Ausgleich der Folgen der kalten Progression bei der Direkten Bundessteuer für das Steuerjahr 2014

Zu diesem Thema hat die eidgenössische Steuerverwaltung das nachstehende Rundschreiben publiziert.

[Rundschreiben Eidg. Steuerverwaltung](#)

EXPORT / EU

10. Ursprungsbeglaubigungen - korrektes Ausfüllen der Dokumente

Beachten Sie bitte, dass auf dem Beglaubigungsgesuch sowie dem Ursprungszeugnis unter der Rubrik "Zeichen, Nummern, Anzahl und Art der Packstücke, Warenbezeichnung" detaillierte Angaben zu der zu liefernden Ware sowie deren Verpackung gemacht werden müssen. Bei umfangreichen Lieferungen kann auch eine Zusammenfassung der gesamten Lieferung auf dem Beglaubigungsgesuch und dem Ursprungszeugnis gemacht werden.

Wichtig ist in einem solchen Fall jedoch der Hinweis "Details gemäss Rechnung/Packliste Nr. ... vom ...", die Waren müssen dann auf der Rechnung oder dem Lieferschein detailliert aufgeführt werden.

Einige Länder im arabischen Raum verlangen, dass die "Israel-Klausel" auf den Dokumenten angebracht wird. **Beachten Sie bitte, dass diese nur auf der Rückseite des Ursprungszeugnisses und auf der Rechnung auf der letzten Seite ganz unten angebracht werden darf, sodass die Ursprungsbeglaubigung auf der Rechnung vor der Erklärung angebracht werden kann.**

11. "Vademecum Aussenwirtschaft" von Switzerland Global Enterprise (vormals Osec)

Das Nachschlagewerk von Switzerland Global Enterprise "S-GE" bietet verschiedene Informationen zur Aussenwirtschaft, wie

- Zahlen und Fakten zu Schweizer Exporten und Importen (Länder und Branche)
- Aussenhandel Schweiz
- Direktinvestitionen
- Dienstleistungen von S-GE
- Wirtschaftszahlen der Schweiz

Die vollständige Information erhalten Sie [hier](#).

12. Export Helpdesk der Europäischen Union

Die Europäische Union, EU, hat ein Export Helpdesk mit EU-Importvorschriften aufgeschaltet und bietet unter anderem Informationen über:

- tarifarische Bestimmungen (z. B. Zolltarife, Zollvergünstigungen, Importquoten)
- importtechnische Rahmenbedingungen (z. B. sanitärische Vorschriften, umwelttechnische Anforderungen, technische Normen)
- Sonderregelungen (z. B. Abkommen zur präferenziellen Behandlung von Importen, Ursprungsregeln)

Die Website des Export Helpdesk der Europäischen Union finden Sie [hier](#).

13. Zollsymposium Schweiz-EU am Dienstag, 19. November 2013 in Zürich

Am Dienstag, 19. November 2013, findet in Zürich das 6. Zollsymposium Schweiz-EU der SSIB (Swiss School for International Business) statt. Während des Symposiums erhalten Sie verschiedene Informationen aus der Welt des Zolls und des Exports, wie:

- Der Markt wächst - Was bringt das Freihandelsabkommen Schweiz-China der Schweiz und der Exportwirtschaft?
- Zoll in Bewegung - Überblick und Druchblick bewahren
- Steigende Herausforderungen mit immer mehr Freihandelsabkommen
- Strategische Umsetzung der Freihandelsverträge
- 20 Jahre Binnenmarkt - Fortschritt oder Stagnation

Kosten für Mitglieder der SSIB CHF 625.00, Nicht-Mitglieder CHF 750.00.

14. Neue Formularversion "Gesuch um Ausstellung einer Ursprungsbeglaubigung ohne Ursprungsnachweis"

Nachdem die Ursprungscommission die Dienstanweisungen zur Verordnung über die Beglaubigung des nichtpräferenziellen Ursprungs von Waren überarbeitet hat, wurden auch einzelne Formulare angepasst. Dazu gehört auch das vorgenannte Formular "Gesuch um Ausstellung einer Ursprungsbeglaubigung ohne Nachweis", welches es Ihnen ermöglicht, bei Ihrer Handelskammer eine Beglaubigung einzuholen, auch wenn Sie die dafür benötigten Nachweise noch nicht vorliegen haben. Mit der Beilage des ausgefüllten und unterzeichneten Gesuches erhalten Sie eine Frist von 30 Tagen zur Nachreichung des korrekten Nachweises. Gerne überlassen wir Ihnen untenstehend die aktualisierte Version des Formulars und bitten Sie höflich, künftig nur noch diese Version zu benutzen. Selbstverständlich finden Sie das aktualisierte Formular auch auf unserer [Homepage](#).

[Gesuch um Ausstellung einer Ursprungsbeglaubigung ohne Ursprungsnachweis](#)

DIVERSES

15. Jungunternehmerforum vom Donnerstag, 14. November 2013 in der HTW Chur

Das erste Jungunternehmerforum Graubünden steht unter dem Motto "Erfolgreich gründen und wachsen". Es hat zum Ziel, bei jungen Persönlichkeiten den Mut zum Unternehmertum zu wecken und ihnen branchenübergreifendes Fachwissen, Kontakte und Impulse zu vermitteln. Der Jungunternehmer Curdin Capeder schildert den Aufbau seiner Alpenfischzucht in Cumbel und in verschiedenen Fachreferaten und Workshops wird auf die Herausforderungen in der Gründungsphase eines Unternehmens eingegangen. Mehr dazu [hier](#).

16. Photovoltaik: Solarstrom in Graubünden

Zu diesem Thema findet in der Aula der Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur HTW am 6. November 2013, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, der Energie-APéro Nr. 76 mit Videoübertragung nach Poschiavo statt. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Freundliche Grüsse

Dr. iur. Marco Ettisberger
Sekretär